



Liebe Freunde von
Hand in Hand!

Wien, Sommer 2024



20 Jahre Spendengütesiegel
für HAND IN HAND.

2024 ist wahrhaftig ein Jahr der Jubiläen für HAND IN HAND!

Freudig – und auch ein wenig stolz – darf ich Ihnen berichten, dass den Verantwortlichen von HAND IN HAND in Wien am 6. Juni feierlich die Ehrenurkunde für „20 Jahre Spendengütesiegel“ überreicht wurde. Für dessen Erhalt wird HAND IN HAND jedes Jahr in Österreich einem strengen Prüfverfahren unterzogen. Und mit jeder Erneuerung des Siegels bestätigen die Steuer- und Wirtschaftsprüfer:innen ihrer Kammer (KSW), dass HAND IN HAND mit IHREM Geld, liebe Spender:innen, sorgfältig, verantwortungsvoll und wirtschaftlich umgeht.

Die Einladung der KSW ging an unsere langjährige Kassierin Annemarie Ackerl – ja, ihr gebührt diese Ehre! Denn nachdem sie zunächst maßgeblich bei der Gründung von HAND IN HAND mitwirkte, übernahm Annemarie im Finanzjahr 2003/04 – also ebenfalls vor 20 Jahren – die Funktion des „Treasurers“. Ihrem Einsatz war es zu verdanken, dass HAND IN HAND 2004 erstmals mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde. Und sie war es auch, die seither jedes Jahr den Antrag auf Erneuerung des Spendengütesiegels für HAND IN HAND stellte – und das mit Erfolg! **Ein ganz herzliches Dankeschön für Dein unermüdliches Engagement, liebe Annemarie!**

Und ganz besonders auch Ihnen, liebe Freunde von HAND IN HAND, kann ich nicht genug danken! Denn ohne Ihre Spende gäbe es für uns weder HAND IN HAND, noch das Spendengütesiegel. **Ihr Mitgefühl, Ihre Großzügigkeit und Ihr Vertrauen in die Zusammenarbeit von HAND IN HAND mit der PRAJNANA MISSION haben (bald) 25 Jahre HAND IN HAND, 20 Jahre Spendengütesiegel, 20 Jahre Balashram und zehn Jahre HCHC Jagatpur überhaupt erst möglich gemacht.**

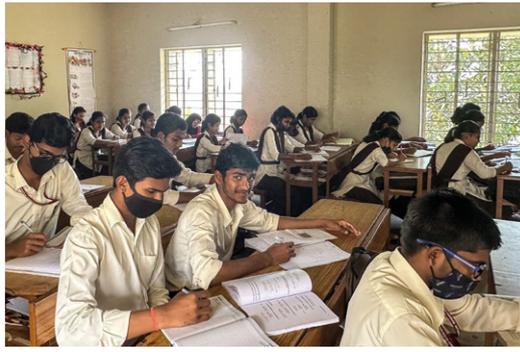
1000 (!) kleine Mädchen und Jungen haben seit der Eröffnung des Balashrams eine schier unglaubliche Chance erhalten. Ich erinnere mich, als wäre es gestern gewesen, als Paramahansa Prajnanananda am 29. Juli 2004 das kleine Kindergartengebäude feierlich eröffnete und die ersten 40 Kinder den Balashram bezogen. Klein und einfach begann dieser damals.



Und nach wie vor ist das von Liebe inspirierte vedische Prinzip „Simple Living & High Thinking“ – also eine einfache Lebensweise, gepaart mit hohem Denken – handlungsleitend im Balashram. Heute aber bietet sich jenen Kindern, die neu in den Balashram kommen, ein ganz anderes Bild.

Am 21. Juni wurden die neue aufgenommen Kinder im Balashram herzlich willkommen geheißen. Zuvor gab es ein Eis – für die meisten der Kinder, ist es ihr erstes Eis.





Das Kindergartengebäude ist integriert in einen beeindruckenden Campus, der sich mit den Bedürfnissen seiner kleinen Bewohner:innen Jahr für Jahr weiter- und neu entwickelt.

Bis die Kinder eines Jahrgangs den Balashram wieder verlassen, vergehen zumindest 14 Jahre. Dementsprechend ist auch der Altersunterschied zwischen den jüngeren und den älteren Kindern bzw. Jugendlichen immer größer geworden.

Ein gemeinsamer Aufenthaltsraum für alle Kinder ist heute nicht mehr ausreichend. Kinder zwischen vier und zehn Jahren haben nun einmal ganz andere Ideen für ihre Freizeitgestaltung als die Jugendlichen in den höheren Klassen. Hoffentlich umgesetzt werden können daher die Pläne für einen Zubau, um vor allem den Schülerinnen und Schülern von 14 bis 18 Jahren entsprechend Raum für ihr Selbststudium und ihre Aktivitäten mit Freunden geben zu können.

Auch unsere Gesundheitszentren kommen an ihre Grenzen.

Allein seit Januar bis Mai wurden in diesen sage und schreibe über 32.000 Patientinnen und Patienten behandelt. Besonders groß ist der Zustrom von kranken Menschen auf unsere Tagesklinik, das HCHC in Jagatpur. Dort ist speziell die Zahnklinik mit 6.600 Behandlungen in nur fünf Monaten voll ausgelastet. **Vor allem aber unsere Services in den Bereichen Labor, Röntgen und EKG sowie Physiotherapie benötigen mehr Kapazität. Von Jänner bis Mai wurden dort über 15.000 Menschen behandelt – und die Zahl der Hilfesuchenden steigt!**

Um auch in Zukunft in der Lage zu sein, alle Hilfesuchenden aufnehmen zu können, hat das HCHC in Jagatpur brachliegendes, angrenzendes Land zugekauft. An den konkreten Plänen für die Erweiterung des medizinischen Angebots wird derzeit gearbeitet. Wann diese umgesetzt werden können, ist abhängig von den Spenden für HAND IN HAND.

In diesem Jahr ermöglichte Ihre Spende die Anschaffung des schon so lange benötigten Gerätes für Ultraschalldiagnostik und außerdem den so immens wichtigen Kauf eines Hämoglobin-A1c-Gerätes für die effiziente Behandlung von Diabetes. Die Zahl an Diabetes-Erkrankungen ist in Indien während der vergangenen zwei Jahrzehnte enorm gestiegen und der Bedarf an medizinischer Versorgung dementsprechend groß geworden.

Liebe Freunde von HAND IN HAND, eine unfassbare Zahl von Menschen auf dieser Welt kann ohne Hilfe nicht überleben – es kann gar nicht genug geholfen werden! Und doch: 1000 Kinder, die im Balashram eine echte Chance auf ein gutes Leben erhalten haben, und 1,8 Millionen Menschen, die in unseren Gesundheitszentren bisher medizinisch versorgt wurden, sind beeindruckend und stehen für 20 Jahre Spendengüte! **VON GANZEM HERZEN DANKE FÜR IHRE TREUE UND ALL IHRE UNTERSTÜTZUNG!**



Ihr Peter van Breukelen

HAND IN HAND – Organisation für Humanitäre Hilfe

Deutschland & Österreich: handinhand.at

Frankreich: handinhand.fr

Holland: handinhandnederland.org

Schweiz: handinhand-schweiz.org